

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Brasilianische Bürgerlichkeit und multiple Identitäten	1
1.2	Zweck, Ziel, Begriffe, Ergebnis, Quellen und Anspruch der Arbeit	2
1.3	Methodische Elemente Tocquevilles und ihr Übertrag auf „Brasilien“	4
1.4	Wandel, Geschichte und Politische Theorie: Methodische Reflexion	7
2	Geographische Bestimmungen	11
2.1	Geographie und politische Betrachtung	11
2.2	Die geographische Bestimmung	12
2.3	Geographie und „Sitten“	17
3	Von der Geographie zu den „Sitten“	19
3.1	Tropische Umstände	19
3.2	Politische Charakteristika Brasiliens	21
4	Das Muster brasilianischer Aristokratie	31
4.1	Glück, Profit und Schulden	32
4.2	Politische Konsequenzen	34
4.3	Bewertung	36
5	Religion zwischen Aristokratie und Demokratie	39
5.1	Relevanz der Religion	39
5.2	Tocquevilles Auffassung von Religion	40
5.3	Tocquevilles politische Folgerungen	70
6	Die christlichen Umstände im kolonialen Brasilien	83
6.1	Der Charakter des Katholizismus portugiesisch-brasilianischer Prägung	84
6.2	Der „portugiesische Katholizismus“ in Brasilien	87
6.3	Rolle der Jesuiten	91
6.4	Der indianisch-afrikanische Einfluss auf die Religiosität Brasiliens	100
6.5	Der afrikanische Einfluss auf die Religiosität in Brasilien	103
6.6	Fazit zur Religionsauffassung Gilberto Freyres	116
7	Sklaverei und Freiheitsberaubung	119
7.1	„Indianer“	120
7.2	Die Vernichtung der indianischen Urbevölkerung in den USA	123

8	Die politischen „Probleme“ der Sklaverei.....	135
8.1	Folgen und Nachwirkungen der Leibeigenschaft in den USA.....	135
8.2	Sklaverei und „demokratische Ökonomie“	139
8.3	Die Erstarrung von Sklaverei im Zuge ihrer Auflösung	141
8.4	Sittliche Kontinuitäten: Die Sklaverei nach ihrer Abschaffung.....	145
8.5	„Trägheit“ der Sitten	146
8.6	„Demokratische“ Alternativen in der Sklavenfrage.....	150
8.7	„Mischlinge“ als politische Kraft in den USA	152
8.8	Die „hybride“ brasilianische „Seele“ im Geist von Antagonismen	155
8.9	Milieu und Umstände der Sklaverei in Brasilien. Theoretische Reflexionen.....	157
8.10	Das Sklavereisystem Brasiliens: Politische und rechtliche Umstände.....	163
8.11	Sklaverei, Sexualität und Sadismus	168
8.12	„Sadismus“	170
8.13	Relativierung des Sadismus: Politische Kultur und Kulturation Brasiliens.....	172
8.14	Kulturelle Antagonismen	176
8.15	Sklaverei und die „Wirtschaftsgesinnung“ Brasiliens	177
8.16	Strukturwandel der Wirtschaft und die Rolle des Sklaven	184
8.17	Kontinuität und Widerstand – Sklaverei und gesellschaftlicher Wandel.....	192
8.18	Verlust des Schutzes und der Würde.....	192
8.19	Zusammenfassung:.....	194
9	Verbindung zum „Bürgerbegriff in Brasilien“	207
9.1	Der demokratische Bürger zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung.....	208
9.2	Macht in der Demokratie.....	212
10	Strukturelle Elemente stabiler Bürgerlichkeit.....	229
10.1	Vereinigungsfreiheit und parteiliche Willensbildung	229
10.2	Große Parteien und kleine Parteien.....	232
10.3	Pressefreiheit, Kultur und Bildung.....	235
10.4	Bildung und demokratische Bürgerlichkeit.....	243
10.5	Zweck und Selbstverständnis bürgerlichen Rechts	249
10.6	Bürgerlichkeit(en) föderaler Ebene	251
10.7	Politik „der Bürger“ auf Ebenen – Politik „für Bürger“ in Ebenen	253
10.8	Beispiel: Dezentralisierung, Politik und politische Identität.....	256
11	Fazit: Die multiplen bürgerlichen Identitäten Brasiliens	263
	Literaturverzeichnis	267